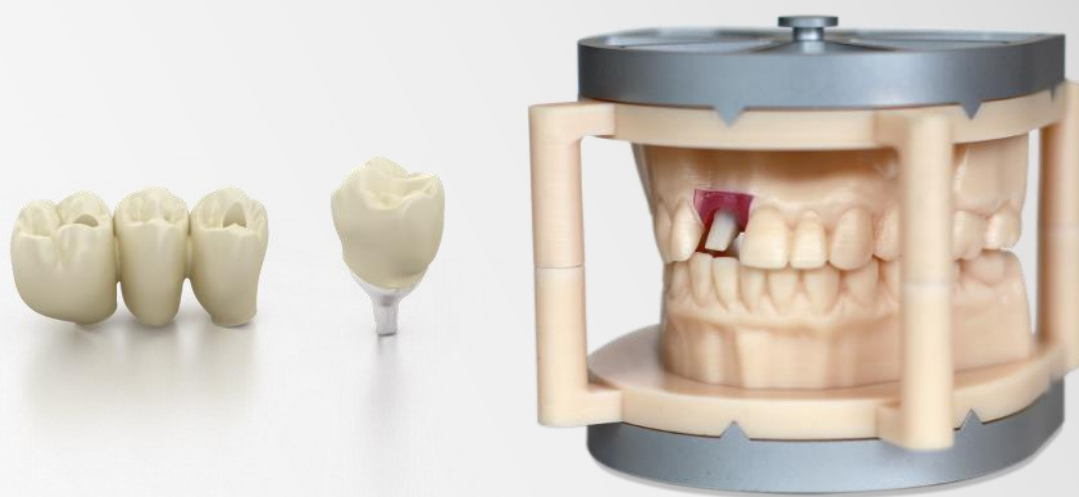


axiom[®]

MULTI LEVEL[®]



*Handbuch zur
intraoralen Abformung
axiom[®] BL—TL*



**Danke für Ihr Vertrauen das sie uns entgegenbringen,
durch Ihre Entscheidung für Axiom® Multi Level®.**

Dieses Manual enthält die für die Verwendung von Axiom® Multi Level® notwendigen Informationen, mit den speziell für die Axiom® BL und Axiom® TL aufgestellten Anwenderprotokollen, sowie die Gesamtaufstellung der Produkte.

Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg. Unser Vertriebsnetz und unser Expertenteam stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Anthogyr



Anwendungsbereich

Das Axiom® Multi Level® System ist ausschließlich für den Ersatz fehlender Zähne bestimmt. Über die Implantation der Axiom Implantate im Knochen wird die Grundlage für die Weiterversorgung mittels feststehendem oder herausnehmbarem Zahnersatz ermöglicht. Es können implantatgetragene Einzelzahnversorgungen, Mehrfachversorgungen oder Vollprothesen angefertigt werden.

Online-GEBRAUCHSANWEISUNGEN

ifu.anthogyr.com

Sie finden unsere Gebrauchsanweisungen (Anleitungen und Handbücher) für Implantate und Prothetikkomponenten im PDF-Format auf unserer Webseite ifu.anthogyr.com. Sie können diese mit Hilfe eines PDF-readers nutzen (type Adobe Player).



SO NUTZEN SIE UNSERE WEBSITE:

In diesem Portal finden Sie die neuesten Bedienungsanleitungen für Anthogyr-Produkte.

Für die neuesten Anleitungen für Ihr Produkt befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1- Geben Sie die Artikelnummer, Beschreibung oder GTIN-Code (Global Trade Item Number) Ihres Produkts in das Suchfeld ein.

2- Starten Sie die Suche

Die Anleitungen für das gesuchte Produkt erscheinen im PDF-Format online und/oder Sie können sie nach Belieben ausdrucken.

3- Sprachauswahl

Unsere Anleitungen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Zur Sprachauswahl klicken Sie in das Sprachmenü.

Die Webseite ist für eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 für optimiert. Nutzen Sie für den PC den Microsoft Internet Explorer Version 11 und höher oder für Mac Safari 7.0 und höher, Chrome 43 und höher, Firefox 38.9 und höher, und auch IOS und Android.

AKTUALISIERUNGEN:

Bedienungsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert und dann mit dem Piktogramm « New » kenntlich gemacht. Sie können sich auf die Patientensicherheit auswirken.

Greifen Sie deshalb nicht auf vorhandene Kopien zurück, sondern lesen Sie immer die Anleitungen im Anthogyr-Portal.

Wenn Sie archivierte Anleitungen einsehen möchten, klicken Sie auf « alte Dokumentversionen einsehen ».

Sie können Bedienungsanleitungen auch kostenfrei als Hardcopy erhalten.

Füllen Sie nur das Formular unter « Kontakt » aus oder schicken Sie uns eine Anfrage mit Ihrer nächsten Bestellung.

Denken Sie an die Angabe der gewünschten Sprache.

Innerhalb von 5 Arbeitstagen schicken wir Ihnen das Dokument zu.

Wir stehen für Hinweise und Vorschläge unter « Kontakt » zu Ihrer Verfügung.

INHALTSÜBERSICHT

Haftung und Garantie	6
1. Haftung	6
2. Serenity®-Garantie	6
3. Garantiebeschränkungen	6
Einleitung	7
Mögliche Workflows mit Axiom® Multi Level®	8
1. DigitALL®-Workflow	10
2. Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und Modellen im Labor	12
3. Workflow für die Herstellung von Labside-Prothesen und Modellen im Labor	13
Intraorale Abformung mit digitalen Abformpfosten auf Axiom® Multi Level®	14
1. Digitale Abformpfosten	14
A. ALLGEMEINES	14
B. POSITIONSKONTROLLE DER DIGITALEN ABFORMPFOSTEN NACH DEM EINSETZEN	15
C. ÜBERPRÜFUNG DER DIGITALISIERUNG	15
2. Ablauf der intraoralen Abformung	16
3. Datenübermittlung zwischen Zahnarzt und Labor	17
4. Besonderheiten des DigitALL®-Workflows	18
CAD-Bibliothek	22
1. Simeda®-Bibliothek	22
2. Labside-Bibliothek	22
Entwicklung und Herstellung von gedruckten Modellen	23
1. Im DigitALL-Angebot enthaltene und von Anthogyr Center hergestellte Modelle	23
A. DIGITALL®-MODELLE	23
B. ARTIKULATIONSSYSTEME	24
2. Vom Labor hergestellte Modelle mit Analogon	26
A. ANALOGE FÜR GEDRUCKTE MODELLE	26
B. VORSTELLUNG DER ANALOGE DES TYPUS AXIOM® MULTI LEVEL®	27
C. SCHLÜSSEL FÜR ANALOGE (OPTIONAL)	28
D. ENTWICKLUNG VON ANALOG-MODELLEN FÜR GEDRUCKTE MODELLE DES TYPUS AXIOM® MULTI LEVEL®	29

Web-Order

33

1. Bestellung über das Web-Order-System 33
2. Nur DigitALL®-Workflow / Workflow für Simeda®-Prothesen 34

Artikelnummern der Komponenten

36

Erklärung der auf den Etiketten angegebenen Symbole und Piktogramme

	Durch Gammastrahlung sterilisiert		Nicht wiederverwenden, Einmalprodukt.
	Chargenbezeichnung		Vor Licht schützen
	Bestellnummer		Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist
	Herstellungsdatum		Trocken lagern
	Verfallsdatum		Temperaturbegrenzung
	Achtung: Gebrauchsanweisung beachten		Hersteller
	Unsteril		Diese Medizinprodukte erfüllen die Anforderungen der Gemeinschaftsrichtlinie 93/42/EWG, geändert durch die Richtlinie 2007/47/EWG.
	Sterilisation im Autoklaven (außer Verpackung)		Anzugsmoment
	Nicht im Autoklaven sterilisieren		Global Trade item Number

Haftung und Garantie

1. Haftung

Siehe den Abschnitt „Haftung“ im „Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen“ (Art.-Nr.: *MANUEL-CAD_NOT*), verfügbar auf der Website www.anthogyr.fr, Rubrik „Mediathek“ > „Handbücher & Anleitungen“ > „CAD-CAM“.

2. Serenity®-Garantie

Siehe den Abschnitt „Serenity®-Garantie“ im „Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen“ (Art.-Nr.: *MANUEL-CAD_NOT*), verfügbar auf der Website www.anthogyr.fr, Rubrik „Mediathek“ > „Handbücher & Anleitungen“ > „CAD-CAM“.

3. Garantiebeschränkungen

Anthogyr behält sich das Recht vor, die Serenity®-Garantie in den folgenden Fällen nicht anzuwenden:

- FÜbermittlung von nicht den Vorgaben entsprechenden Dateien (siehe den Unterabschnitt „Besonderheiten des DigitALL-Workflows“).
- Nichtübereinstimmung des Designs mit den Konstruktionsbeschränkungen im Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.
- Verwendung von digitalen Abformpfosten, die nicht von Anthogyr bereitgestellt wurden.
- Missachtung der Konstruktionsbeschränkungen für Prothesen (siehe die Abschnitte „DigitALL®-Workflow“ auf S. 10 sowie „Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und Modellen im Labor“ auf S. 12).

Einleitung

Dieses Handbuch richtet sich an Zahnärzte, die Intraoralscanner nutzen, und Labore, die mithilfe intraoraler Abformungen individuelle Simeda®-Prothesen oder Labside-Prothesen sowie gedruckte Modelle für die Prothesen-Endfertigung herstellen (lassen) möchten.

Dieses Handbuch erläutert die verschiedenen möglichen Workflows für die Herstellung von Prothesen auf Axiom® Multi Level®-Implantatplattformen anhand einer intraoralen Abformung:

→ **DigitALL®-Workflow:** Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und gedruckten Modellen durch Anthogyr Center.

Komplettpaket für die Entwicklung und Herstellung von Simeda®-Prothesen und gedruckten Modellen durch Anthogyr Center.

→ **Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und gedruckten Modellen im Labor:**

Entwicklung des gedruckten Modells und der Prothese durch das Labor. Die Herstellung der Simeda®-Prothese wird von Anthogyr Center übernommen .

→ **Workflow für die Herstellung von Labside-Prothesen und Modellen im Labor:**

Entwicklung und Herstellung des gedruckten Modells und der Prothese durch das Labor.

Mögliche Workflows mit Axiom® Multi Level®

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um mithilfe einer intraoralen Abformung auf Axiom® Multi Level®-Implantatplattformen Prothesen herzustellen.

Die nachfolgende Tabelle enthält für jeden Workflow eine Zusammenfassung der Aufgabenverteilung zwischen dem Labor und Anthogyr Center sowie Angaben zur passenden CAD-Bibliothek:

Art der Prothese	Workflow	Art der Bibliothek	Prothese		Gedrucktes Modell	
			CAD-Entwicklung	Herstellung	CAD-Entwicklung	Herstellung
Simeda®-Prothese	DigitALL®	/	Anthogyr Center		Anthogyr Center	
	Herstellung der Simeda®-Prothese und des Modells im Labor	Simeda®	Labor	Anthogyr Center	Labor	
Labside-Prothese	Herstellung der Labside-Prothese und des Modells im Labor	Labside	Labor		Labor	

Weitere Informationen zu den Besonderheiten von Simeda®-Prothesen finden Sie im Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.

ZAHNARZT



10



10



1. DigitALL®-Workflow

Dieser Workflow ist ein Full-Service-Angebot, bei dem das Labor alle seine Abformungsdateien im STL-Format über das Online-Bestellsystem „Web-Order“ (<https://weborder.anthogyr.com>) an Anthogyr Center schickt.

Anthogyr übernimmt dann die Entwicklung und Herstellung der Prothese(n) und des zugehörigen Arbeitsmodells.

VERFÜGBARE PROTHESEN AUF PLATTFORMEN DES TYPUS AXIOM® BL UND AXIOM® TL:

Implantatgetragene Restaurationen:

- Eingliedrig: Personalisiertes Abutment / verschraubter Zahn / Abutment + Kappe oder Krone.
- Mehrgliedrig: Implantatbrücke auf **maximal 2 Plattformen mit maximal 4 Elementen**.

	Abbildung	Titan	CoCr	Zirkon Sina Z/T/ML
Personalisiertes Abutment		X	-	X*
Verschraubter Zahn		X	X	X*
Implantatbrücke		X	X	X

**Je nach Implantatplattform auf Titansockel.
Die endgültigen Schrauben werden passend zur Prothesenart mitgeliefert.*

Kappen / Kronen:

	Abbildung	Titan	CoCr	Zirkon Sina Z/T/ML	Vita ENAMIC® ** Vita SUPRINITY® PC ** IPS e.max®CAD ***
Kappen		X	X	X	-
Kronen		-	-	X	X

*** Hersteller: Vita

*** Hersteller: IVOCAR VIVADENT

ACHTUNG!

Die folgenden Prothesen sind im Rahmen dieses Angebots nicht verfügbar:

- Verschraubte mehrgliedrige Prothesen: Implantatbrücken auf mindestens 3 Implantatplattformen oder mit mehr als 4 Elementen, Stege für herausnehmbare Prothesen.
- Zahngetragene Prothesen.

Weitere Informationen zur Prothetik, z. B. zu den verwendeten Materialien, finden Sie im Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.

HERSTELLUNG DES ARBEITSMODELLS:

Siehe den Abschnitt „DigitALL®-Modell“ auf S. 23.

2. Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und Modellen im Labor

Bei diesem Workflow wird die Prothese zunächst vom Labor entwickelt und dann von Anthogyr Center hergestellt. Das zugehörige Modell wird komplett vom Labor selbst entwickelt und hergestellt.

Dieses Modell muss mit einem oder mehreren Analogon für gedruckte Modelle ausgestattet werden.

VERFÜGBARE PROTHESEN AUF PLATTFORMEN DES TYPUS AXIOM® BL UND AXIOM® TL:

	Abbildung	Titan	CoCr	Zirkon Sina Z/T/ML
Personalisiertes Abutment		X	-	X**
Verschraubter Zahn		X	X	X**
Steg für herausnehmbare Prothesen*		X	X	-
Implantatgetragene Brücke/Suprakonstruktion*		X	X	-
Implantatbrücke*		X	X	X

***Je nach Implantatplattform auf Titansockel.*

Die endgültigen Schrauben werden passend zur Prothesenart mitgeliefert.

Weitere Informationen zur Prothetik, z. B. zu den verwendeten Materialien, finden Sie im Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.

ACHTUNG!

Die folgenden mehrgliedrigen Prothesenarten können nicht hergestellt werden: Stege für herausnehmbare Prothesen mit Axiom® TL auf einer M1.6-Plattform.

***ACHTUNG!**

Die Garantie für Simeda®-Prothesen basiert auf der STL-Entwicklungsdatei des Labors.

Anthogyr Center kann nicht garantieren, dass sich mehrgliedrige Simeda®-Prothesen im Mund passiv verhalten.

Ungenauere Digitalisierungsdaten können dazu führen, dass die Prothese nicht richtig in den Mund passt.

Das Modell des Labors dient als Grundlage für die Endfertigung der Prothese. Es kann hierbei jedoch nicht garantiert werden, dass sich die Prothese im Mund passiv verhält.

CAD-BIBLIOTHEK:

Siehe den Abschnitt „Simeda®-Bibliothek“ auf S. 22.

HERSTELLUNG DES ARBEITSMODELLS:

Siehe die Abschnitte „Vom Labor hergestellte Modelle mit Analog“ auf S. 26 und „Entwicklung von Analog-Modellen für gedruckte Modelle des Typs Axiom® Multi Level®“ auf S. 29.

ACHTUNG!

Im Rahmen dieses Workflows übernimmt Anthogyr Center weder die Entwicklung von Prothesen noch die Entwicklung und Herstellung von Modellen.

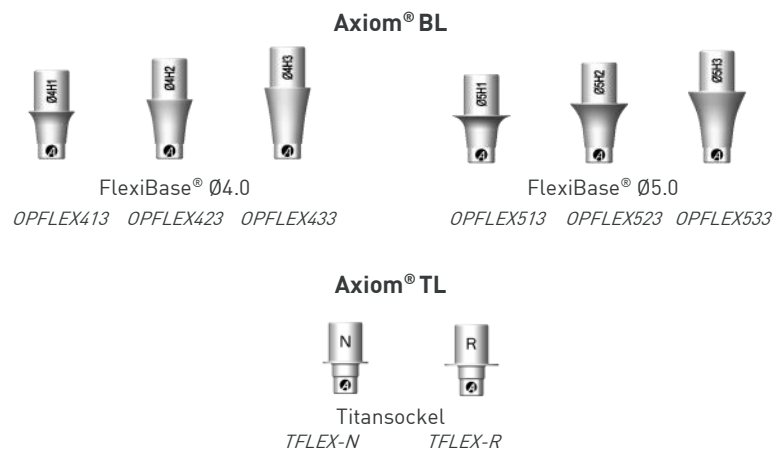
3. Workflow für die Herstellung von Labside-Prothesen und Modellen im Labor

Dieser Workflow gibt dem Labor die Möglichkeit zur eigenständigen Entwicklung und Herstellung von Prothesen und Modellen.

Siehe die Labside-Kompatibilitätsliste, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.

VERFÜGBARE PROTHESEN AUF PLATTFORMEN DES TYPES AXIOM® BL UND AXIOM® TL:

→Eingliedrig: Prothesen auf FlexiBase®-Sockeln.



CAD-BIBLIOTHEK:

Siehe den Abschnitt „Simeda®-Bibliothek“ auf S. 22.

HERSTELLUNG DES ARBEITSMODELLS:

Siehe die Abschnitte „Vom Labor hergestellte Modelle mit Analog“ auf S. 26 und „Entwicklung von Analog-Modellen für gedruckte Modelle des Typs Axiom® Multi Level®“ auf S. 29.

ACHTUNG!

Im Rahmen dieses Workflows übernimmt Anthogyr Center weder die Entwicklung und Herstellung von Prothesen noch die Entwicklung und Herstellung von Modellen.

Intraorale Abformung mit digitalen Abformpfosten auf Axiom® Multi Level®

1. Digitale Abformpfosten

A. ALLGEMEINES

Für intraorale Abformungen verwenden Sie bitte die digitalen Abformpfosten von Anthogyr.

Die Anleitung für diese Medizinprodukte finden Sie auf der Website ifu.anthogyr.com.

ACHTUNG!

Die Qualität der digitalen Abformung unterliegt der Verantwortung des Zahnarztes. Die Konstruktion der Prothese stützt sich auf diese digitale Abformung, die somit die Passform und Qualität der endgültigen Prothese beeinflusst.

Bitte beachten Sie die Anforderungen an STL-Dateien im Abschnitt „Besonderheiten des DigitALL®-Workflows“ auf S. 18.

Das Einsetzen der digitalen Abformpfosten erfolgt anhand eines sechskantigen Hilfsinstruments (Art.-Nr.: INCHECV, INCHELVCV oder INCHEXLV) mit **leichter manueller Verschraubung**.

Die digitalen Abformpfosten sind medizinische **Einwegprodukte**.

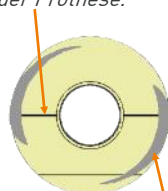


Vorstehend einige Beispiele zu den digitalen Abformpfosten von Anthogyr für Axiom® Multi Level®-Plattformen

Besonderheit der Artikelnummern 156-01-DT-IL und 156-02-DT-IL (inLink®-Plattformen):

Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen:

Die Lasermarkierung oben auf den digitalen Abformpfosten bestimmt die spätere Position der bearbeiteten Aufnahme in der Prothese.



Bearbeitete Aufnahme für den Haltering.

Bei mehrgliedrigen inLink®-Prothesen sollten Sie die Lasermarkierung an den digitalen Abformpfosten im Prothesenkanal platzieren, um den Platzbedarf der Prothese im Mund zu minimieren.

B. POSITIONSKONTROLLE DER DIGITALEN ABFORMPFOSTEN NACH DEM EINSETZEN

Zur Positionskontrolle der digitalen Abformpfosten im Mund empfehlen wir Ihnen, nach dem Einsetzen und vor der Digitalisierung eine Röntgenaufnahme der Patientenumgebung zu machen.

Beispiele für Röntgenaufnahmen mit einem oder mehreren digitalen Abformpfosten nach dem Einsetzen.



Eingliedriges TL-
Implantat N
156-01-DT



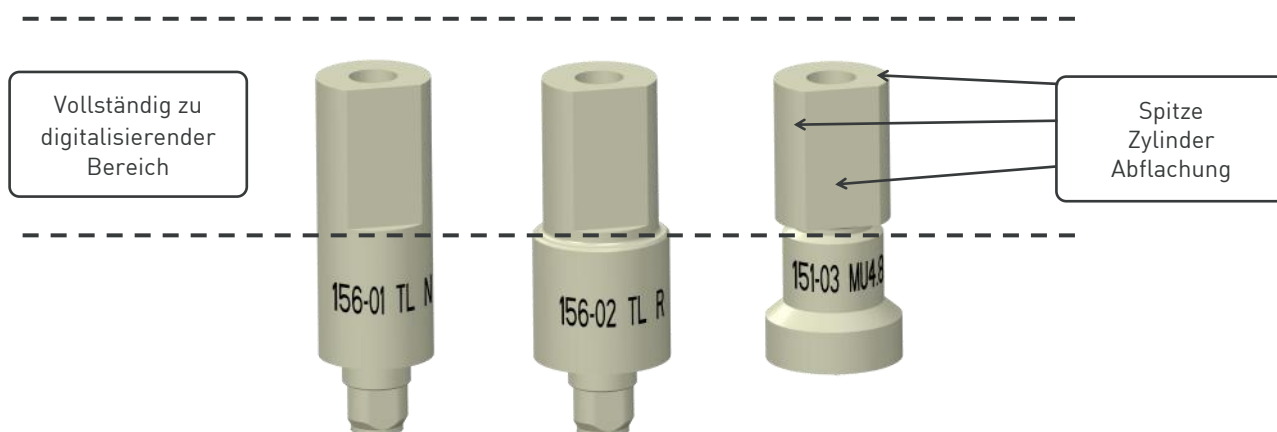
Eingliedriges TL-
Implantat R
156-02-DT



MU 4.8 mm
151-03-DT-MU

C. ÜBERPRÜFUNG DER DIGITALISIERUNG

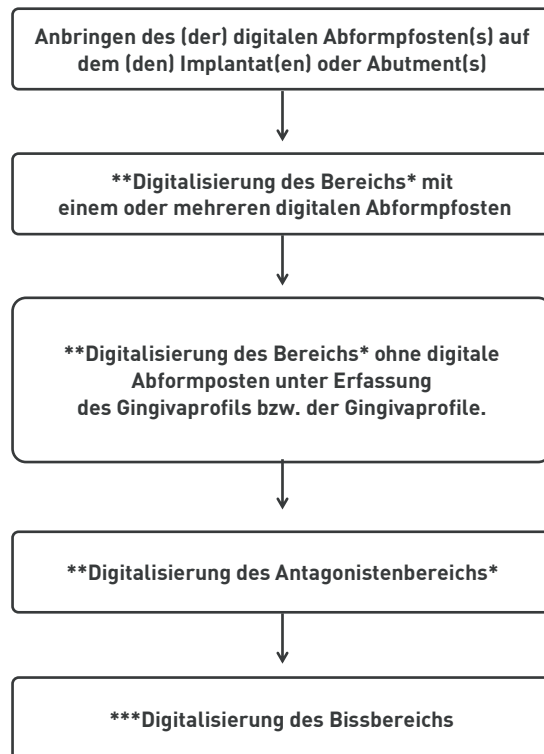
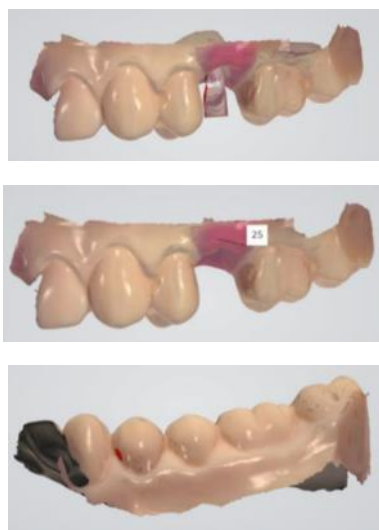
Bei der Digitalisierung sollten Sie darauf achten, dass die Oberflächen des (der) Abformpfosten(s), die bei der Prothesenentwicklung als Basis für die eventuelle Neupositionierung der Implantatplattform(en) dienen, genau erfasst werden.



Angabe der sensiblen Digitalisierungsbereiche bei verschiedenen Arten von digitalen Abformpfosten

2. Ablauf der intraoralen Abformung

Das nachfolgende Schema erläutert den Ablauf der intraoralen Abformung mit einem Intraoralscanner auf Plattformen des Typs Axiom® Multi Level®.



*: Der Bereich kann die Form eines Vollbogens oder eines Halbbogens besitzen.

**: notwendige Dateien für den DigitALL®-Workflow.

***: beim DigitALL®-Workflow fakultativ.

ACHTUNG!

Bei klinischen Fällen mit mehreren Restaurationen im Unter- und Oberkiefer sind dementsprechend (zwingend) 4 STL-Dateien zu liefern:

2 Dateien mit digitalen Abformpfosten.

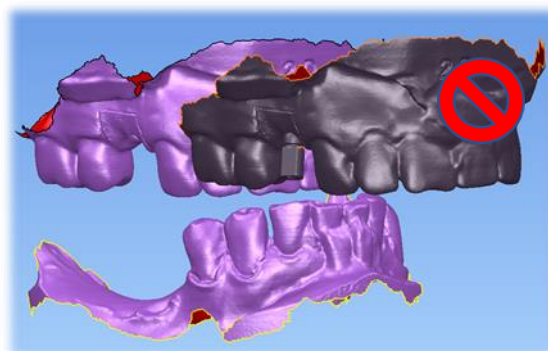
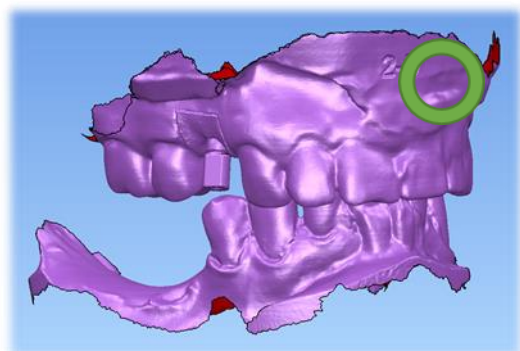
2 Abformungsdateien für das Gingivaprofil.

Diese Dateien müssen Anthogyr im STL-Format (bzw. bei 3Shape® im DCM-Format) übermittelt werden.

Das von Anthogyr Center hergestellte Modell repräsentiert den Inhalt der Abformungsdateien.

ACHTUNG!

Die Dateien müssen – wie nachfolgend erläutert – den Okklusionszustand zeigen und sich auf dasselbe Koordinatensystem beziehen.



3. Datenübermittlung zwischen Zahnarzt und Labor

Nachfolgend sind die Dateien aufgelistet, die der Zahnarzt für eine oder mehrere prothetische Restaurationen an das Labor übermitteln muss.

Dateien	Fallbeispiel		
	Eingliedrig / mehrgliedrig Oberkiefer	Eingliedrig / mehrgliedrig Unterkiefer	Eingliedrig / mehrgliedrig Oberkiefer und Unterkiefer
Oberkieferbereich* mit einem oder mehreren digitalen Abformpfosten	X		X
Unterkieferbereich* mit einem oder mehreren digitalen Abformpfosten		X	X
Oberkieferbereich* mit Gingivaprofil(en)	X		X
Unterkieferbereich* mit Gingivaprofile(n)		X	X
Antagonistischer Oberkieferbereich*		X	
Antagonistischer Unterkieferbereich*	X		
Datei zur Bissnahme	Fakultativ	Fakultativ	Fakultativ

X: Notwendige Dateien für den DigitALL®-Workflow.

**: Der Bereich kann die Form eines Vollbogens oder eines Halbbogens besitzen.*

4. Besonderheiten des DigitALL®-Workflows

Damit die STL-Dateien aus der intraoralen Digitalisierung genutzt werden können, müssen sie der Mundsituation des Patienten entsprechen und mithin fehlerfrei sein.

Die Entwicklung und Herstellung der gedruckten Modelle erfolgt anhand der STL-Abformungsdateien. Wenn diese Dateien fehlerhaft sind, werden diese Fehler auch in den fertigen Modellen enthalten sein.

Zur Begrenzung dieses Fehlerrisikos werden alle STL-Dateien von Anthogyr Center unmittelbar nach Erhalt überprüft. Bestellungen zu gedruckten Modellen und Simeda®-Prothesen können erst bearbeitet werden, nachdem die zugehörigen STL-Dateien validiert wurden.

ACHTUNG!

Wenn die Dateien einen oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Fehler enthalten, kann Anthogyr weder Prothesen noch entsprechende Arbeitsmodelle herstellen.

Wichtiger Hinweis:

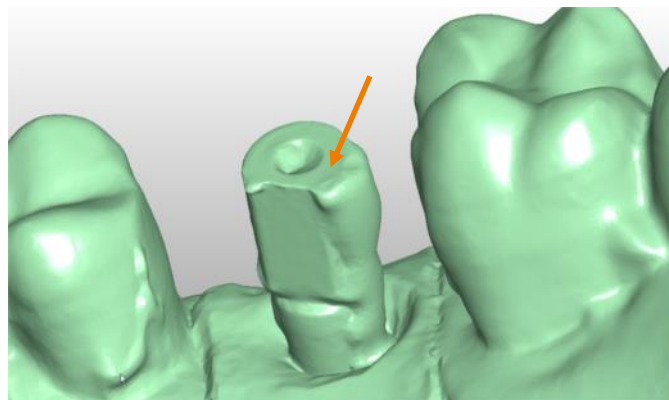
Zur Begrenzung des Fehlerrisikos bei der Erstellung der STL-Dateien empfehlen wir Ihnen dringend, in Ihrem System die automatische Oberflächenkorrektur zu deaktivieren.

Es folgt eine Liste der Fehler, die im Hinblick auf die Realisierung von Modellen und Prothesen mithilfe der intraoralen Abformung inakzeptabel sind (weil sie die Dateien unbrauchbar machen):

Artefakte:

Zu den möglichen Ursachen für Artefakte zählen die automatische Oberflächenkorrektur, falls in den Abformungsdateien Daten fehlen, oder Spiegelungen durch glänzende Oberflächen im Mund, die je nach Art des verwendeten Intraoralscanners mehr oder weniger problematisch sein können.

Diese Artefakte führen dazu, dass sich die digitale Abformung verzerrt und ungenau oder sogar ganz unbrauchbar wird.

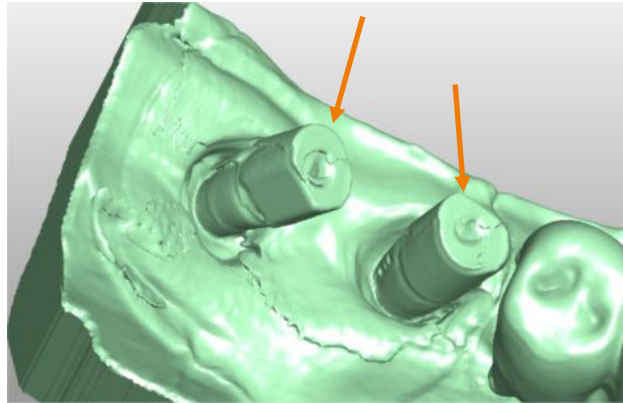


Beispiel für ein Artefakt

Überdigitalisierung / doppelter scan:

Die Überdigitalisierung ist ein Fehler, der aus einer falschen Erfassung der Flächen im Verhältnis zueinander resultiert. Kennzeichen hierfür sind „Treppen“ oder sich überlagernde Oberflächen, die zwar identisch, aber unterschiedlich positioniert sind.

Solche Fehler lassen sich leicht erkennen, weil sie zwar in den digitalen Dateien sichtbar, aber im Mund des Patienten nicht wirklich vorhanden sind.

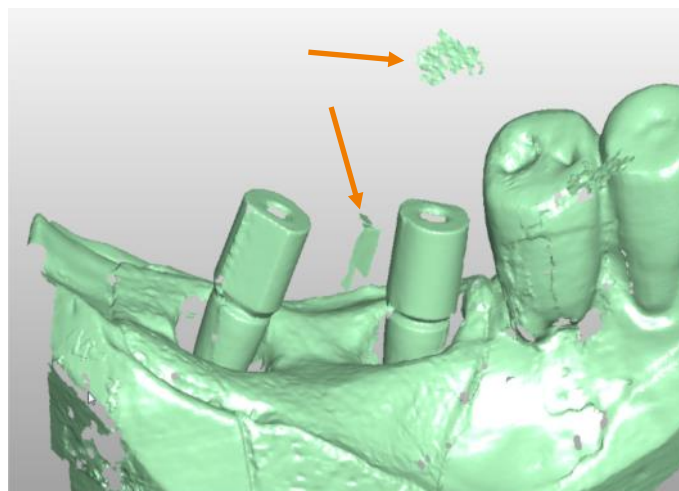


Beispiel für eine doppelte Digitalisierung

Rauschen:

Als „Rauschen“ bezeichnet man alle kleinen isolierten Flächen, die nicht mit der Oberfläche der Abformung verbunden sind.

Dieser Fehler kann z. B. daraus resultieren, dass aus Versehen die Wangenpartie des Patienten oder der Finger des Zahnarztes digitalisiert wurde.

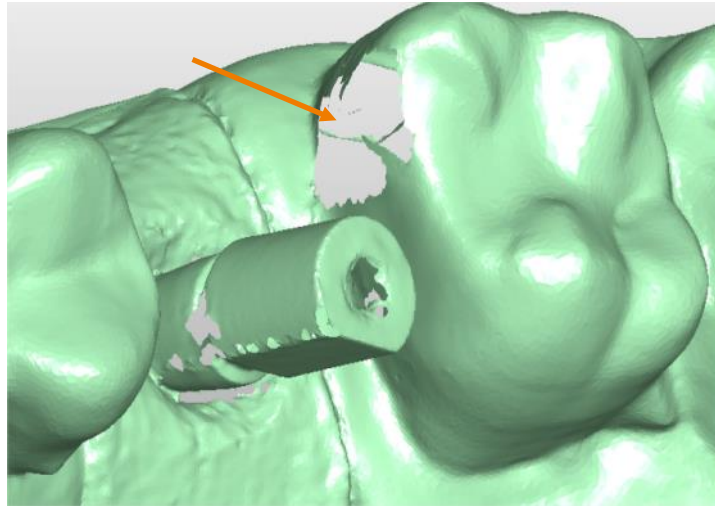


Beispiel für Rauschen (zwei kleine isolierte Flächen)

Fehlende Daten (Löcher):

Wenn Daten fehlen und die nicht erfassten Flächen relativ groß sind, kann dies nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Prothese und das Arbeitsmodell haben, was insbesondere für sensible Bereiche wie die Kontaktpunkte der benachbarten Zähne oder die Antagonisten der Prothese gilt.

Solche Fehler können auch die digitalen Abformpfosten betreffen, was das Wiederfinden der Plattformposition innerhalb der Software für die Prothesenentwicklung erschwert und folglich beim Einsetzen der Prothese in den Mund dazu führen kann, dass diese nicht richtig passt oder dass nachgebessert werden muss.

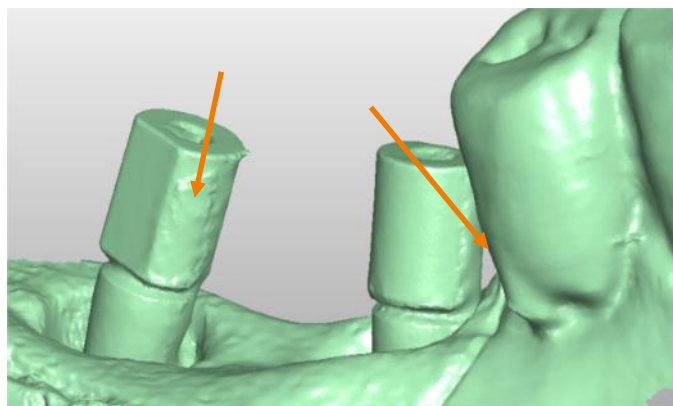


Beispiel für fehlende Daten an einem Kontaktpunkt

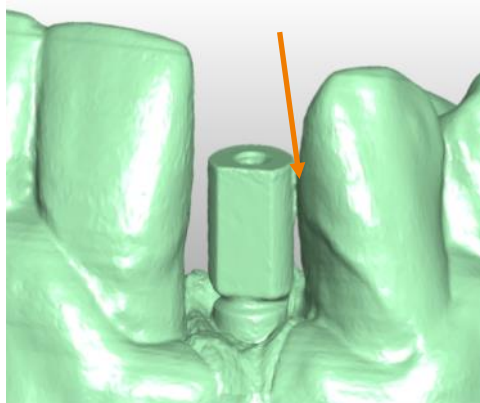
Automatische Korrektur:

Die automatische Korrekturfunktion der Software innerhalb der Systeme zur intraoralen Digitalisierung kann bei funktionellen Oberflächen wie z. B. Kontaktpunkten oder digitalen Abformpfosten zu Ungenauigkeiten führen.

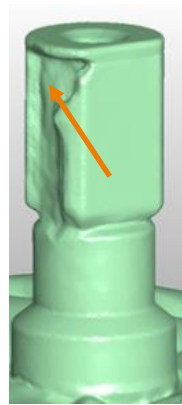
Solche Fehler können außerdem „Brücken“ verursachen, wenn in Wahrheit leere Räume gefüllt werden und so eine oberflächliche Verbindung zwischen zwei separaten Elementen entsteht.



Beispiel für die automatische Korrektur bei digitalen Abformpfosten

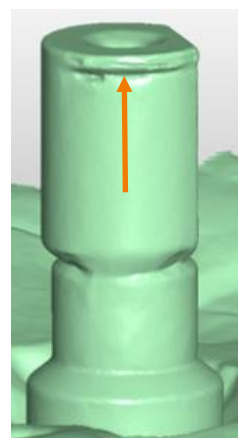
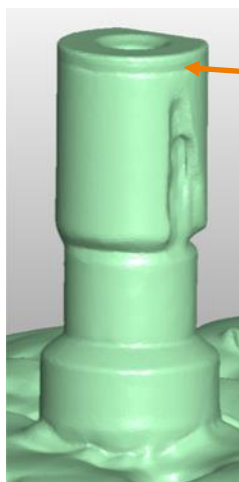


Beispiel für eine automatische Korrektur, durch die die Oberfläche des digitalen Abformpfostens mit der Oberfläche des benachbarten Zahns verschmilzt



Sichtbare Einschnürung an der Spitze des digitalen Abformpfostens:

Dieser Fehler kann zu einer ungenauen Positionierung der Prothesenplattformen führen.



CAD-Bibliothek

Siehe die Kompatibilitätsliste, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“.

Diese Liste gibt Aufschluss über die Kompatibilität von:

- Implantatplattformen.
- Digitalen Abformpfosten.
- Analogen für gedruckte Modelle.

1. Simeda®-Bibliothek

Diese Bibliothek ist für die beiden folgenden Workflows zu verwenden:

- DigitALL®-Workflow.
- Workflow für die Herstellung von Simeda®-Prothesen und Modellen im Labor.

Diese Bibliothek kann auf Wunsch vom Technischen Support von Anthogyr Center installiert werden.

Mithilfe der Simeda®-Bibliothek können gedruckte Modelle mit Aufnahmen für Analoge hergestellt werden. Das Labor ist in diesem Fall selbst für die Entwicklung der Prothese und des Modells und für die Herstellung des Modells verantwortlich.

2. Labside-Bibliothek

Diese Bibliothek wird für den Labside-Workflow verwendet.

Sie kann auf der Website www.anthogyr.com unter der Rubrik „Digital“ heruntergeladen werden.

Die zusammenfassende Labside-Kompatibilitätsliste auf der Website www.anthogyr.com unter der Rubrik „Digital“ > „Labside“ gibt Aufschluss über die Kompatibilität von:

- CAD-Softwareprodukten (exocad / 3Shape / DentalWings) und ihren verschiedenen Versionen.
- Implantatplattformen.
- Analogen für gedruckte Modelle.
- Anthogyr-Komponenten für Labside-Prothesen.

Entwicklung und Herstellung von gedruckten Modellen

1. Im DigitALL®-Angebot enthaltene und von Anthogyr Center hergestellte Modelle

A. DIGITALL®-MODELLE

Die DigitALL®-Modelle umfassen die folgenden Elemente:

- Arbeitsmodell in Halb- oder Vollbogenform.
- Antagonistenmodell in Halb- oder Vollbogenform.
- Flexible Zahnfleischmaske(n) aus additiver Fertigung.
- Direkt in das Modell gedruckte Implantatplattform(en). Es werden keine Analoge benötigt.
- Spezialschraube(n) für gedruckte Plattformen.
- Ein Artikulationssystem nach Wahl gemäß der nachfolgenden Beschreibung: Okkludator aus Kunststoff oder Abformung zur Befestigung auf Split-Cast-Platten von Anthogyr für komplexe Artikulatoren. In diesem Fall sind im Lieferumfang bereits mit den Modellen verklebte magnetisierbare Scheiben für Split-Cast-Platten enthalten.

DigitALL

Wichtiger Hinweis:

Die Neupositionierungsstifte der Modelle entsprechen den vom Intraoralscanner gelieferten Okklusionsdaten und können bei Bedarf gekürzt werden.

ACHTUNG!

Bei mehrgliedrigen TL-Plattformen (Art.-Nr. 156-01 und 156-02) werden mit der Prothese 2 Arten von Schrauben geliefert, die einerseits zur Arretierung und andererseits zur Stabilisierung dienen.



Arretierschraube



Stabilisierungsschraube

Diese Schrauben werden nach dem Ermessen des Prothetikers so kombiniert, dass sich die Prothese optimal im Modell befestigen lässt. Mithilfe der Stabilisierungsschrauben kann die Prothese auch dann im Modell befestigt werden, wenn die Implantatachsen voneinander abweichen.

ACHTUNG!

Die Simeda®-Modelle dürfen nur in Kombination mit den mitgelieferten Schrauben verwendet werden.

Im Fall des Einsatzes anderer Schrauben könnte das Modell beschädigt und dadurch unbrauchbar werden.

Diese Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden, da sonst das Arbeitsmodell beschädigt oder unbrauchbar werden könnte.

B. ARTIKULATIONSSYSTEME

Der Kunde kann zwischen zwei Artikulationslösungen wählen:

- Okkludator aus Kunststoff (siehe das untenstehende Bild) für ½-Bogen- und Vollbogenmodelle.
- Abformung zur Befestigung auf Split-Cast-Platten von Anthogyr für komplexe Artikulatoren (siehe das untenstehende Bild). Das Modell wird in diesem Fall mit magnetisierbaren Metallscheiben zum Verkleben geliefert. Nur bei Modellen in Vollbogenausführung erhältlich.

Wichtiger Hinweis:

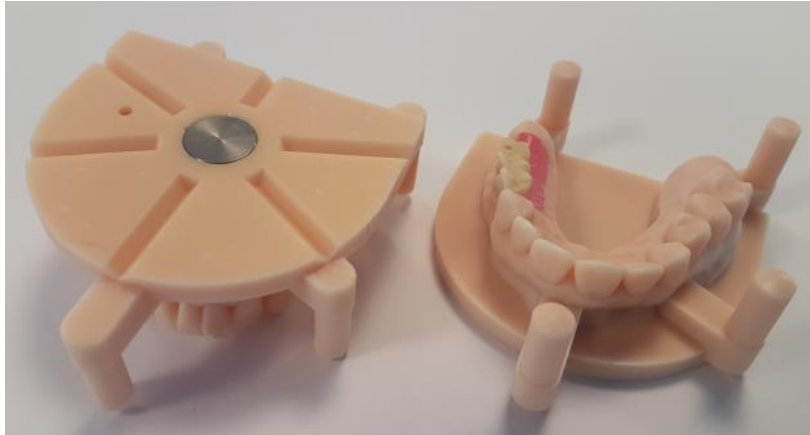
Die Split-Cast-Platten von Anthogyr können direkt über das Web-Order-System (<https://weborder.anthogyr.com>) bestellt werden.



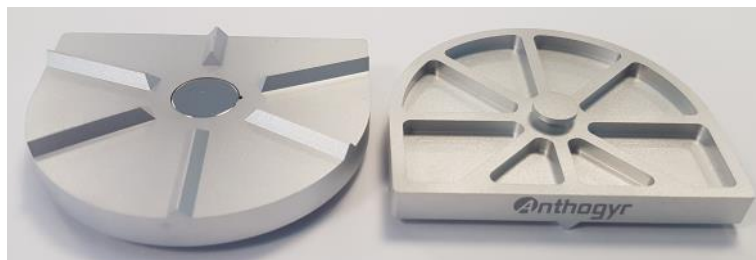
Beispiel: ½-Bogenmodell mit Okkludator aus Kunststoff



Okkludator aus Kunststoff



Beispiel: Vollbogenmodell mit Abformungen zur Befestigung auf Split-Cast-Platten von Anthogyr



Split-Cast-Platten von Anthogyr



Zwei magnetisierbare Scheiben für Split-Cast-Platten



Vorstehend ein Beispiel für einen komplexen Artikulator

2. Vom Labor hergestellte Modelle mit Analog

A. ANALOGE FÜR GEDRUCKTE MODELLE

Die Anthogyr-Analogue für gedruckte Modelle können in Kombination mit der Bibliothek für Simeda®-Prothesen und der Labside-Bibliothek für Axiom® Multi Level®-Prothesen verwendet werden.

Diese Komponenten ermöglichen Laboren die Endfertigung von Simeda®- und Labside-Prothesen mithilfe selbst ausgedruckter Modelle.

Die zu verwendenden Schrauben und sonstigen Zubehörteile stimmen mit den Schrauben und Zubehörteilen überein, die zur Endfertigung von Prothesen auf Basis von Gipsmodellen dienen.

ACHTUNG!

Analoge für gedruckte Modelle sind für Labore gedacht, die ihre Modelle selbst herstellen wollen.

Anthogyr produziert keine Modelle mit Aufnahmen für Analoge.

ACHTUNG!

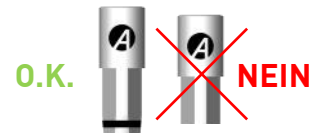
Analoge für gedruckte Modelle dürfen nur in Kombination mit Bibliotheken für digitale Abformpfosten (DT) und nicht in Kombination mit Scan-Adapter-Bibliotheken für Gipsmodelle (SA) verwendet werden.

Die Anthogyr-Analogue für gedruckte Modelle und ihre Kompatibilität mit anderen Komponenten sind in Form einer Labside-Kompatibilitätsliste zusammengefasst, die Sie auf der Website www.anthogyr.com unter der Rubrik „Digital“ finden.

B. VORSTELLUNG DER ANALOGE DES TYPUS AXIOM® MULTI LEVEL®

Indikationen:

- Analoge für gedruckte Modelle geben Laboren die Möglichkeit zur Herstellung ihrer eigenen Modelle.
- Sie werden ohne Kleber in die jeweiligen Aufnahmen eingepresst.
- Die Analoge sind mit einer schwarzen Linie versehen, die anzeigt, bis zu welchem Punkt sie maximal gekürzt werden können, falls sie zu lang sind.
- Diese Produkte werden nicht steril geliefert und können wiederverwendet werden.

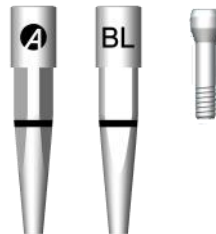


Kennzeichnung:

- Die Anthogyr-Analoge für gedruckte Modelle sind mit Lasermarkierungen und Farbcodes ausgestattet, anhand derer die zugehörigen Implantatplattformen identifiziert werden können.

a. IMPLANTATANALOG DES TYPUS AXIOM® BL

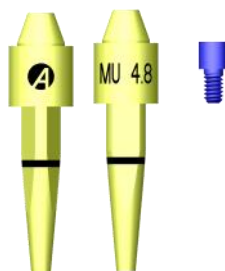
- Axiom® BL-Implantatanaloge ermöglichen die Herstellung von Modellen für eingliedrige Restaurationen auf Axiom® BL-Implantaten.



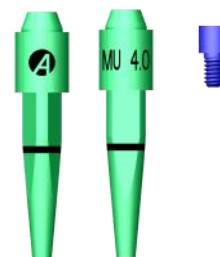
BL-Analog für gedruckte Modelle
152-27-PA

b. ANALOGE FÜR MULTI-UNIT-ABUTMENTS

- Analoge für Multi-Unit-Abutments ermöglichen die Herstellung von Modellen für mehrgliedrige verschraubte Restaurationen auf Multi-Unit-Abutments.



MU 4.8-Analog für gedruckte Modelle
151-03-PA



MUN 4.0-Analog für gedruckte Modelle
151-04-PA

c. IMPLANTATANALOG DES TYPUS AXIOM® TL

- Axiom® TL-Implantatanaloge ermöglichen die Herstellung von Modellen für eingliedrige Restaurationen auf Axiom® TL-Implantaten und für mehrgliedrige Restaurationen auf Axiom® TL-Implantaten oder inLink®-Abutments.



TL N-Analog für gedruckte Modelle
156-01-PA



TL R-Analog für gedruckte Modelle
156-02-PA

C. SCHLÜSSEL FÜR ANALOGE (OPTIONAL)

- Der Schlüssel (Art.-Nr.: PA-TOOL-01) ermöglicht die einfache Handhabung der Analoge beim Einsetzen und Herausnehmen aus den Modellen.
- Die stabile Verbindung zwischen Schlüssel und Analog wird durch Verschrauben mit einem Gewinde des Typs M1.6 oder M1.4 hergestellt.
- Der Schlüssel ist gerändelt, damit er beim Hantieren sicher in der Hand liegt.
- Lasermarkierungen zeigen für jede Analogart an, welche Seite zu verwenden ist.



Schlüssel für Analoge
PA-TOOL-01

- Dieser Schlüssel ist mit zwei Schutzkappen ausgestattet, um Verletzungen bei der Handhabung zu vermeiden. Diese Kappen werden auf den Schlüssel gedrückt und können wahlweise auf der einen oder anderen Seite befestigt werden.



Schutzkappe (2er-Set)
PA-TOOL-01CAP

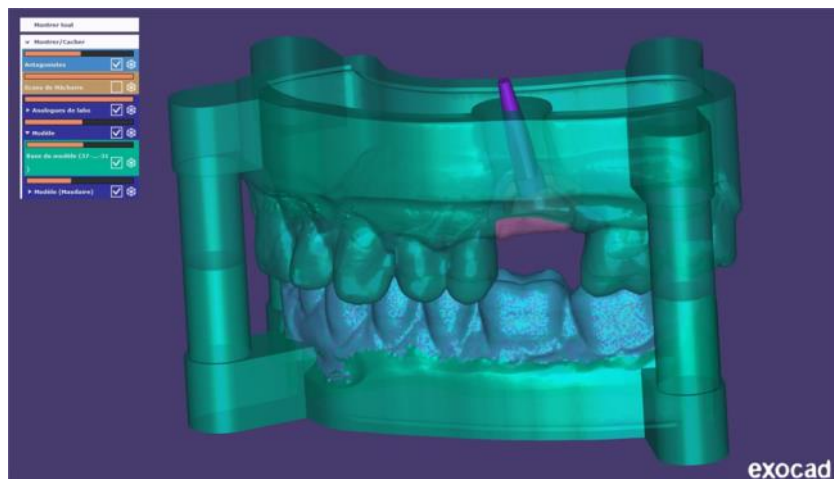
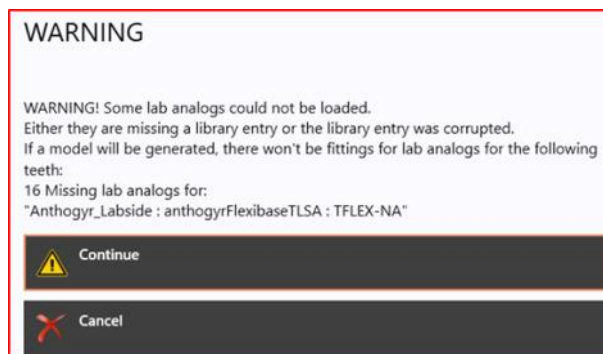
D. ENTWICKLUNG VON ANALOG-MODELLEN FÜR GEDRUCKTE MODELLE DES TYPIS AXIOM® MULTI LEVEL®

a. EXOCAD®

- Sobald die Prothese fertig konstruiert wurde, kann man mithilfe des Moduls „ModelBuilder“ das passende Modell herstellen.
- Die Wahl des Modellsockels liegt im Ermessen des Anwenders und hängt davon ab, welche Sockel innerhalb der Software verfügbar sind bzw. bevorzugt verwendet werden.

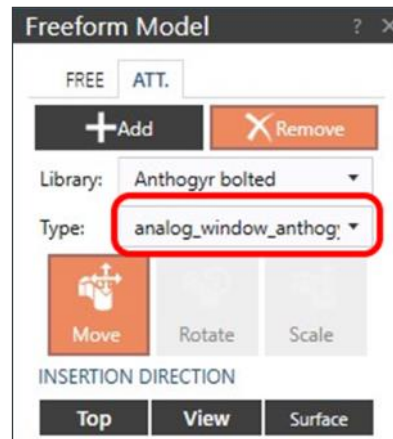
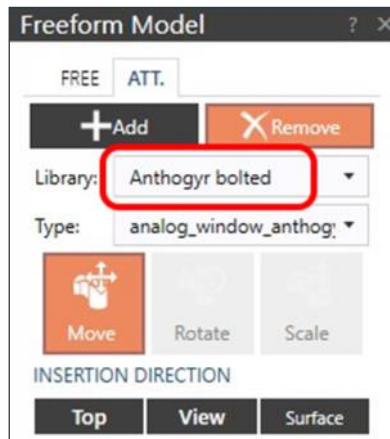
ACHTUNG!

Die Entwicklung eines CAD-Modells mit Analogon ist nur auf Basis einer Abformung möglich, die mittels digitaler Abformpfosten (DT) erstellt wurde. Mit laboreigenen Scan-Adaptoren (SA) können keine Modelle mit Aufnahmen für Analoge realisiert werden (siehe das nachfolgende Bild).



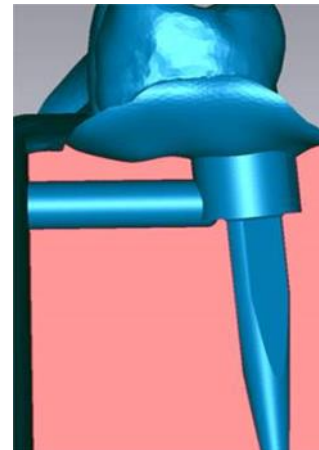
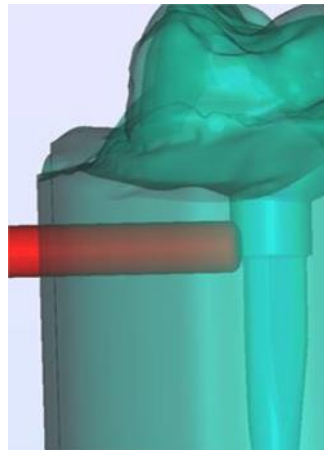
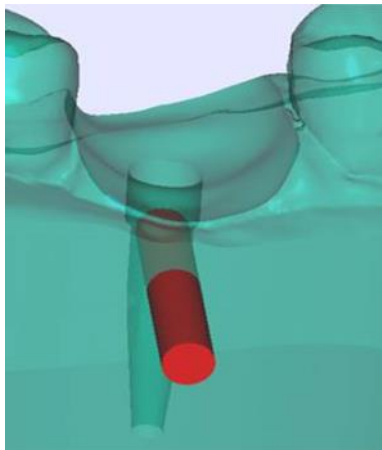
Optional: Erstellung von Kontrollfenstern im gedruckten Modell

- Zur Prüfung der Position der Analoge in ihren Aufnahmen können von Hand Kontrollfenster erstellt werden. Hierbei ist wie folgt vorzugehen:
- Rufen Sie das Tool „Freeform Model“ auf.
- Fügen Sie manuell das Attachment „analog_window_anthogyr“ hinzu und platzieren Sie es wie auf den nachfolgenden Screenshots angegeben.



ACHTUNG!

Nach der Erstellung der Kontrollfenster muss zwingend die Integrität der betreffenden Aufnahme geprüft werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele für korrekte Aufnahmen, durch die die Qualität der Analoge nicht beeinträchtigt wird.

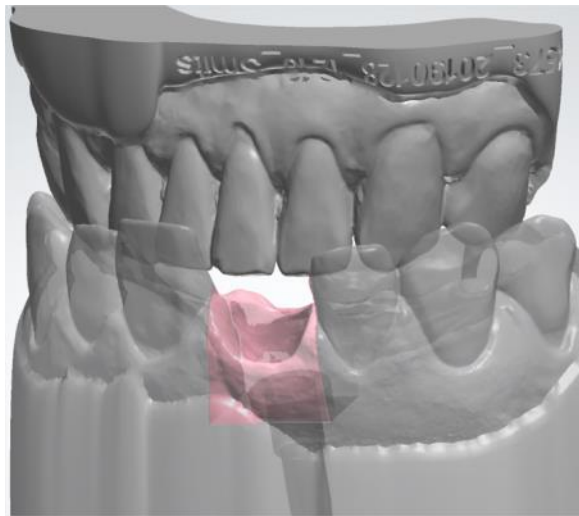


b. 3SHAPE®

- Sobald die Prothese fertig konstruiert wurde, kann man mithilfe des ModelBuilder-Moduls das passende Modell herstellen.
- Die Wahl des Modellsockels liegt im Ermessen des Anwenders und hängt davon ab, welche Sockel innerhalb der Software verfügbar sind bzw. bevorzugt verwendet werden.

ACHTUNG!

Die Entwicklung eines CAD-Modells mit Analogen ist nur auf Basis einer Abformung möglich, die mittels digitaler Abformpfosten (DT) erstellt wurde. Mit laboreigenen Scan-Adaptoren (SA) können keine Modelle mit Aufnahmen für Analoge realisiert werden.

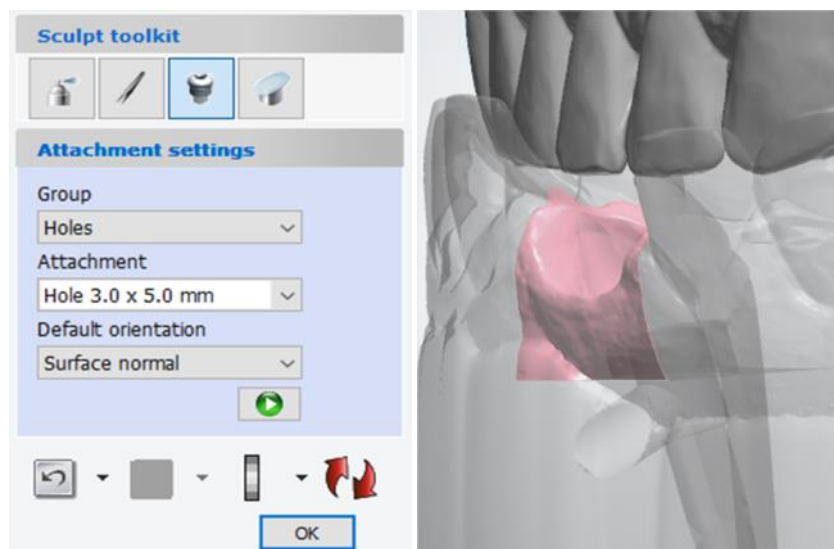


Optional: Erstellung von Kontrollfenstern im gedruckten Modell

- Zur Prüfung der Position der Analoge in ihren Aufnahmen können von Hand Kontrollfenster erstellt werden. Hierbei ist wie folgt vorzugehen:
- Sobald das Modell fertig konstruiert wurde, wählen Sie die Option „Sculpt Toolkit“.

ACHTUNG!

Nach der Erstellung der Kontrollfenster muss zwingend die Integrität der betreffenden Aufnahme geprüft werden.

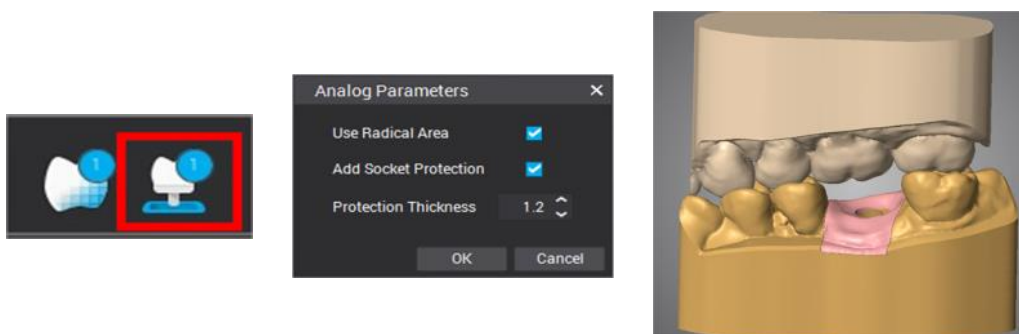


c. DENTAL WINGS®

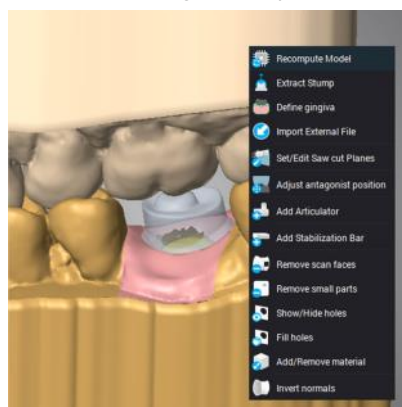
- Während der Konstruktion der Prothese kann das ModelBuilder-Modul zur Herstellung des passenden Modells genutzt werden.
- Die Wahl des Modellsockels liegt im Ermessen des Anwenders und hängt davon ab, welche Sockel innerhalb der Software verfügbar sind bzw. bevorzugt verwendet werden.

ACHTUNG!

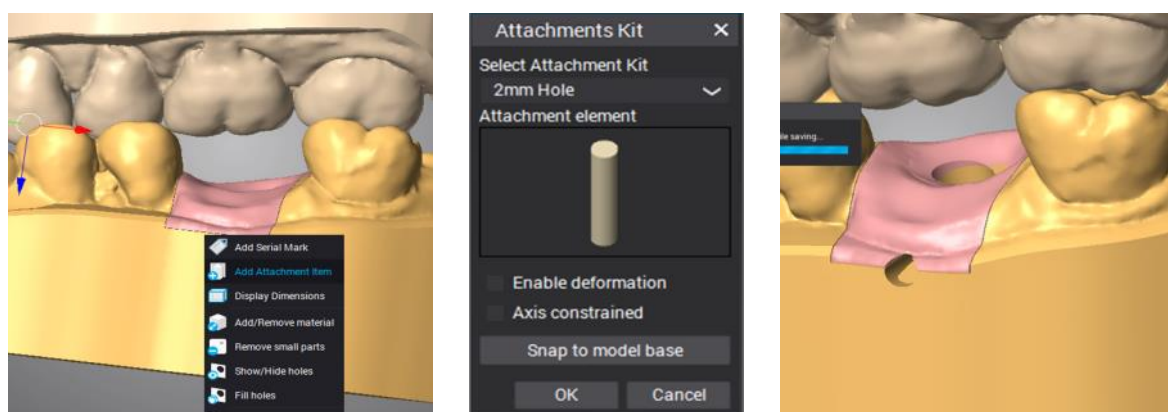
Die Entwicklung eines CAD-Modells mit Analogen ist nur auf Basis einer Abformung möglich, die mittels digitaler Abformpfosten (DT) erstellt wurde. Mit laboreigenen Scan-Adaptern (SA) können keine Modelle mit Aufnahmen für Analoge realisiert werden.



- Durch einen Rechtsklick können Sie sich alle verfügbaren Optionen anzeigen lassen:



- Sobald das Modell fertig konstruiert wurde, kann durch einen Rechtsklick ein „Kontrollfenster“ generiert werden:



ACHTUNG!

Nach der Erstellung der Kontrollfenster muss zwingend die Integrität der betreffenden Aufnahme geprüft werden.

Web-Order

Für die Aufgabe einer Bestellung über das Web-Order-System von Anthogyr beachten Sie bitte – je nach Workflow – die nachfolgenden Hinweise:

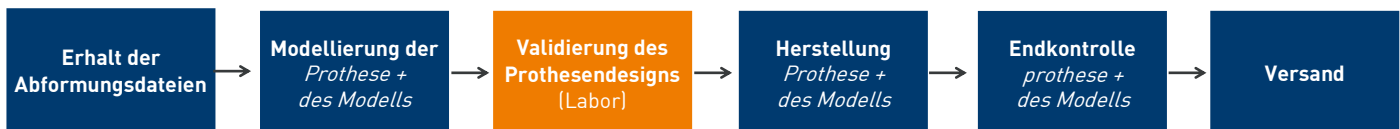
- **DigitALL®-Workflow:** Gehen Sie bitte wie weiter unten beschrieben vor.
- **Nur Workflow für Simeda®-Prothesen:** Siehe das Handbuch für die Entwicklung individueller Prothesen, verfügbar auf der Website www.anthogyr.com, Rubrik „Digital“ > „Individuell gestaltete Prothetik“.

1. Bestellung über das Web-Order-System

Registrieren Sie sich auf der folgenden Website: <https://weborder.anthogyr.com/register/De>

- Der Technische Support wird Ihnen schnellstmöglich Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) für das Web-Order-System von Anthogyr übermitteln.
- Alle Bestellungen (mittels Datei- oder Modellversand) müssen über das Web-Order-System aufgegeben werden.

A. DIGITALL-WORKFLOW



B. WORKFLOW FÜR DIE HERSTELLUNG VON SIMEDA®-PROTHESEN UND MODELLEN IM LABOR



2. Nur DigitALL®-Workflow / Workflow für Simeda®-Prothesen

Im Fall des Simeda®-Full-Service sind die bei der Bestellung zu übermittelnden Dateien unter „Intraorale Abformung auf Axiom® BL – TL“ im Abschnitt „Intraorale Abformung mit digitalen Abformpfosten auf Axiom® BL – TL“ angegeben.

Für die Bestellung über das Web-Order-System bestellen Sie zunächst die gewünschte implantatgetragene Simeda®-Prothese und wählen dann die Bestelloption „Gedrucktes Modell“.

Für die Abwicklung des Bestellvorgangs klicken Sie nacheinander auf die folgenden Schaltflächen:

→ Wählen Sie den Bestellbereich „Simeda®“.



→ Klicken Sie dann auf „Scan-Dateien – Designerstellung durch Anthogyr“.



→ Für das gewünschte Produkt klicken Sie auf „implantatgetragen“.



→ Beim Abschluss der Prothesenbestellung setzen Sie ein Häkchen bei der Option „Gedrucktes Modell“:

Finalize Order

Wished Delivery: : 12.07.2019

Comment

Order Now

Modèle imprimé

OPTION

DigitALL
All inclusive
By
simeda®

**Order your
3D printed model**

SERVICES INCLUDED:

- Design & manufacturing
- Simeda® customized prosthesis & printed model



→ Bestätigung des Uploads des Bestellscheins:



simeda® | DigitALL

ORDER FORM

PATIENT ID:

DigitALL solution

Simeda® SERVICES

- Design and production of the customized prosthesis.
- Design and 3D printing of the printed model.

PRINTED MODEL PACK

- 1/2 arch or full arch supplied with opposite jaw.
- Printed implant platform(s).
- Prosthesis (ses) fixation screw(s).
- Gingival mask.
- Articulation system based on configuration.

Simeda® CUSTOMIZED PROSTHESIS - INDICATIONS:

- Single-unit and multiple-unit implant-supported prostheses on 1 or 2 Axiom® implant platforms (maximum of 4 elements).

Delivery time: • Customized abutment / screw-retained tooth incl. printed model: D+3.
• Other prostheses: unchanged delivery time.

Your printed model configuration

- **HALF-ARCH** ¹ - Supplied with PLASTIC ARTICULATOR

- **FULL-ARCH**

CHOICE OF ARTICULATION SYSTEM:

- Standard version including PLASTIC ARTICULATOR ²
- OR
- Version including SPLIT CAST DESIGN ³
- **OPTION:** set of SPLIT-CAST PLATES ⁴



Prerequisites

Please attach to the order the following .STL impression files:

- Half-arch or full-arch area WITHOUT any digital transfer and including gingival profile
- Half-arch or full-arch area INCLUDING digital transfer
- Opposite jaw area
- Depending IOS model, bit impression file (optional)

The files must be free from any artifact, defect, unscanned space, and must allow to find the information of the gingival profile, implant platforms and occlusion.

Please refer to the **Axiom® BL-TL intra-oral impression workflow manual**.



Files to attach to your order for customized prosthesis:

- .STL files specified above.
- DigitALL order form completed by you.

Non-binding pictures

Anthogyr

→ Füllen Sie den Bestellschein aus, speichern Sie ihn auf Ihrer Festplatte und fügen Sie ihn dann den STL-Dateien bei, die Sie hochladen möchten:

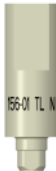
Your order has been sent!

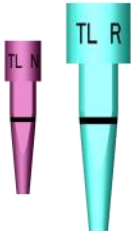
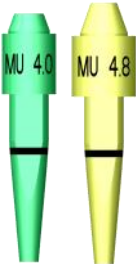
Web Order: 81896



Upload File

Artikelnummern der Komponenten

DIGITALE ABFORMPFOSTEN		ARTIKELNUMMERN
	Digitaler Abformpfosten Axiom® BL <i>Inklusive prothetischer Schraube M1.6</i> PEEK strahlenundurchlässig Digitaler Abformpfosten Axiom® BL	152-27-DT
 	Digitaler Abformpfosten Axiom® TL <i>Inklusive prothetischer Schraube M1.6</i> PEEK strahlenundurchlässig Digitaler Abformpfosten Axiom® TL N Digitaler Abformpfosten Axiom® TL R	156-01-DT 156-02-DT
 	Digitaler Abformpfosten inLink® <i>Inklusive Halteschrauben</i> PEEK strahlenundurchlässig Digitaler Abformpfosten Axiom® inLink® N Digitaler Abformpfosten Axiom® inLink® R	156-01-DT-IL 156-02-DT-IL
 	Digitaler Abformpfosten Multi-Unit <i>Inklusive prothetischer Schraube M1.4</i> PEEK strahlenundurchlässig Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit R Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit N	151-03-DT-MU 151-04-DT-MUN

ANALOGE FÜR GEDRUCKTE MODELLE		ARTIKELNUMMERN
	Analog Axiom® BL <i>Inklusive prothetischer Schraube M1.6</i> Medizinisches Titan Grad V Analog Axiom® BL Analog Axiom® BL (x4)	152-27-PA 152-27-PA-4
	Analog Axiom® TL Medizinisches Titan Grad V Analog Axiom® TL N Analog Axiom® TL (x4) N Analog Axiom® TL R Analog Axiom® TL (x4) R	156-01-PA 156-01-PA-4 156-02-PA 156-02-PA-4
	Analog für Multi-Unit-Abutments <i>M1,4 Multi-Unit-Schraube enthalten</i> Medizinisches Titan Grad V Analog MU Ø4.0 Analog MU (x4) Ø4.0 Analog MU Ø4.8 Analog MU (x4) Ø4.8	151-04-PA 151-04-PA-4 151-03-PA 151-03-PA-4

HILFSINSTRUMENTE		ARTIKELNUMMERN
	Schlüssel für Analoge <i>Geliefert mit 2 Kappen</i> Edelstahl, medizinischer Grad Schlüssel für Analoge	PA-TOOL-01
	Kappen für Analog-Schlüssel Delrin schwarz Kappen für Analog-Schlüssel (2er-Set)	PA-TOOL-01CAP

HINWEIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

HINWEIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

 Anthogyr
2 237, Avenue André Lasquin
74700 Sallanches - France
Tél. +33 (0)4 50 58 02 37
Fax +33 (0)4 50 93 78 60
www.anthogyr.com

CE 0459